



Geschichte der geistlichen Stiftungen, der adlichen Familien, so wie der Städte und Burgen der Mark Brandenburg

[Urkunden-Sammlung für die Orts- und spezielle Landesgeschichte]

Riedel, Adolph Friedrich

Berlin, 1863

CXXXI. Hans von Klöden verkauft den von Vinzelberg seine Besitzungen in Kleinen-Schwechten, am 27. Juli 1383.

Nutzungsbedingungen

[urn:nbn:de:hbz:466:1-56044](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:hbz:466:1-56044)

hundreds im Besitz der Jacobikirche zu Stendal mit folgender Bemerkung: Daß die Urkunde ursprünglich plattdeutsch gewesen sei, lehren mehrere Spuren. Eine Copie derselben vom Jahre 1720, in die Sprache dieser Zeit übertragen, findet sich im Copialbuche dieser Kirche; eine Vergleichung beider ergab, daß die zweite nicht vom Original, sondern von jener ersten entnommen, das Original also wohl damals schon verloren gewesen ist.

CXXX. Gebrüder Dorstat verkaufen den Ronsteden einen Hof zu Scharstede,
am 24. August 1382.

We Hans vnde Clawes, bruder, gheheiten Dorstat, vnde vse rechten eruen, bekennen witleken an desseme openen breue vor alle den, de ene seen edder horen lesen, dat we hebben vorkoft vnde vorkopen henniges, kentzen, Ereken Ronstede vnde eren rechten eruen den hof tu scharstede myd den huuen vry tu enen rechten lene tu erue vnde wat vs darane eruet is van vsen vadere hanse Dorstade, also scal henninges, kentze, Erik Ronstede vnde ere eruen den hof vnde wat we dar hadden vntfangen van vnser heren den marggreuen, vnde laten em len vnde erue gentzleken vnde al vnd we willen eme des eyn recht were wezen vor alle den, de vor recht komen willen, wanne vnde we dicke se des bederuen. Ok scolen desse vorbenomeden henninges, kentze vnd Erik Ronstede dessen vorbenomeden hof myd der tubehoringe vser muder laten ere leuedage, der lifgeding he is, vnd hebben des tu tuge vse Ingezegele witleken vnd myd ghuden willen ghehangen laten an dessen breff, de ghegheuen is na godes bort drutteynhundert Jar vnd darna in deme twe vnnde achtentigsten Jare, in sunte Bartholomeus Dage.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Raths von Werbed.)

CXXXI. Hans von Klöden verkauft den von Vinzelberg seine Besitzungen in Kleinen-
Schwechten, am 27. Juli 1383.

Witliken sy alle den, dy dessen bryf syn edder horen lesen, dat ik hans van cloden, dy wonastich is tu Bomgarde, Bekenne vnd betuge mit desseme Jegenwardigen bryue, dat ik hebbe verkoft vnd gelaten vnd late mit wolbedachten mude vnd mit rade myner vrunt vnd myner eruen hanse vnd Clawesen, Brudern, geheiten vintzelberges, vnd eren Rechten eruen eyne huue landes tu lutteken swechten, erue vnd leen, vry in velde vnd in marken, mit aller vryheit vnd ane allerleie plicht vnd nynerleie swarnisse, darouer mit twen huuen holtes, mit ackere, mit wischen, mit weyden, mit allerleie rechticheit, dy tu eyner vryen houe hort: dartu myne wysche, dy ik hadde in der brukwische vry, den gheren Jegen der pingestborch vnd eynen

morgen van den ses morgen tu dorpe wort, den drudden morgen tu dorpe wort, In mynes vader wischen: vortmer up Jene sid vnser vrowen houel dy wisch bi der hilgen wisch vnd dy wisch bi den mollen holteken. Vortmer so hebbe ik eme verkofft myn erue to lutteken swechten, dar ik inne wonastich was, mit allerleie rechte, erue vnd leen, als myn vader dat vore gehat het vnd ik na beseten hebbe, mit deme hogesten richte binnen tunes vnd mit dinste, mit deme smalen tegeden vnd eyn rochun vnd den tyns ouer dat erue vnd den tyns vnd den hauerer ouer dy vyr morgen landes up den adergen velde. Dit vorbenumede gut, erue vnd leen vnd vryheit, als hirvore geschreuen steit, dy loue wy vorbenumede hans van cloden vnd clawes van cloden, myn vader, en truwen mit einer samenden hant, Den vorbenumeden hanse vnd clawese vnn den rechten eruen tu vryende, dat sy dar nynen schaden vmme nemen scholen vnd tu warende vor vns vnd vor vnse eruen vnd vor alle dy, dy dar willen komen vor eyn recht. Dat wy alle desse vorschreuen stücke vnd eyn islik bifundern wol halden willen, Des hebbe wy vnse Ingefegele mit guder witschop vnd mit willen hengen laten an dessen bryf, dy geben is na godes bort druttein hundert Jar, darnach in deme dry vnd achtindigsten Jare, des negeften mandages na sunte Jacopes dage des heiligen apostels.

Nach dem Original. (Mittheilung des Herrn Geh. Reg.-Rathes von Werbed.)

CXXXII. Hans von Klöden verkauft an Hans und Claus von Vinzelberg Rechte in Groß-Schwechten, am 21. April 1384.

Witlick sy Alle den Jennen, de dessen bref seen edder hören lesen, Dath ick Hans von Cloden, eyn Knappe, wanastich to Bomgarden, Bokenne in desseme breue, Dath ick hebbe verkofft mith wolbodachten mode vnde mith rade myner frundt vnde myner eruen hanse vnde Clawese, broderen, bonomet von Vincelberge, vnde eren rechten eruen auer den hoff to Grotenfwechten, Dar to desser tidt Peter Konekens vppe sittet, Eyn leenperdt, dar he to desser tidt viif ferdinge var giff, vppe sunthe Mertens dach vnde ock in deme suluen haue soll stücke ane eyn verndel vorlegen gudes vnde dath hogeste gerichte bynnen thunes. Dith vorbenomede gudt hebbe ick Hanff vonn Cloden vorbenomet, Hanfen vnde Clawesen vonn Vincelberghen vorbonomeden verkofft vnde eren rechten eruen to eynem rechten erffkope vnde seal on dat sulve gudt in rechten leene vnn den rechten weren bringen, sunder allerleie ansprake an deme gude. Des vorbonomeden gudes scall ick vorbonomeden Hanff vnde Clawese vnde eren rechten eruen eyn recht gheware wesen, fry vnde fredeliken to besittende, to eynem rechten leen, erue to hebbende vor alle de, de vor recht kamen willen, wenne vnd wur me des bedorff. Des vorbonomeden Kopes vnde ware vnde des gudes laue ick vorbonomede Hans von Cloden, eyn sackweldige, Hans Kannenberge de older, wanastich to lichteruelde, vnde Hinrick von Arnstede, wanastich to Demeker, medelauer, wy lauen in truwen alle mith eyner samender handt den vorbonomeden Hanse vnde Clawese vnde eren rechten eruen vnde on to truer handt